



Interkulturelle Öffnung im Gesundheitswesen

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit erhalten sie eine neue Ausgabe des Newsletters „Interkulturelle Öffnung im Gesundheitswesen“ der LVG & AFS mit Informationen zu Veranstaltungen, neuen Projekten, aktuellen politischen Entscheidungen und vielem mehr.

Wer auf eigene Veranstaltungen, Medien oder ähnliches aufmerksam machen will, kann mir gerne Informationen zu kommen lassen. Wer gerne in den Verteiler aufgenommen oder entfernt werden möchte, bitte ich ebenfalls, sich bei mir zu melden (marcus.waechter@gesundheit-nds.de).

Mit freundlichen Grüßen
Marcus Wächter
(LVG & AFS)

Veranstaltungen

Älter, bunter, mehr – Herausforderungen für die Altenpflege

15. November 2013, Witten/Herdecke

Wie können sich die Einrichtungen der Altenpflege auf die Herausforderungen durch eine zunehmend heterogene Bevölkerung einstellen? Welche Weichen für die Altenpflege der Zukunft können und müssen schon heute gestellt werden? Wo gibt es heute schon dringenden Handlungsbedarf? Diese und andere Fragen stehen im Zentrum des multidisziplinären Symposiums der Universität Witten/Herdecke.

http://g-plus.org/sites/default/files/g_plus_aelter_bunter_mehr.pdf

Auf dem Weg zur Willkommens- und Anerkennungskultur

23. November 2013, Hannover

Die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft MigrantInnen und Flüchtlinge in Niedersachsen e.V. (AMFN) hat die Willkommens- und Anerkennungskultur als zentrales Thema. Gemeinsam mit politischen Entscheidungsträgern und bekannten Autorinnen und Autoren, sowie Akteuren aus Migrantinnen- und Migrantenvverbänden, Migrations- und Integrationsarbeit, sowie Interessierten will die Veranstalterin erweiterte, realisierbare Möglichkeiten einer neuen Willkommens- und Anerkennungskultur in unserem Land diskutieren und entwickeln.

www.amfn.de/images/stories/pdf/AMFN_FY_LK13_Mail.pdf

10 Jahre MediNetzBonn

23. 11. 2013, Bonn

Seit 10 Jahren kümmert sich das MediNetzBonn um die medizinische Hilfe für Flüchtlinge ohne Papiere. Die Abendveranstaltung mit Live-Musik ist eine Solidaritätsveranstaltung für das MediNetzBonn.

www.medinetzbonn.de

Migrantenorganisationen = Brückenbauer der Integration

30. November 2013, Bremen

Die Veranstaltung des IQ-Netzwerks Bremen will die Rolle der Migrantenorganisationen im Integrationsprozess und die unterschiedlichen Erwartungen der Interessensvertretungen von Migrantinnen und Migranten, Bund, Ländern, Kommunen und weiteren Akteuren der Integrationsarbeit beleuchten.

<http://tinyurl.com/q9u332r>

Potenziale erkennen, Integration fördern, Fachkräfte entwickeln

3. Dezember 2013, Köln

Das Projekt „Die Zukunft der Pflege ist bunt“ will junge Menschen mit Migrationshintergrund für Pflegeberufe begeistern und sie in Ausbildung oder Arbeit vermitteln. Nach rund der Hälfte der Laufzeit des Projektes stellt nun der Träger des Projektes, der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln, die bisherigen Ergebnisse und Erkenntnisse vor.

www.koelner-tagung.de

Vielfalt in der engagierten Stadtgesellschaft – Freiwilliges Engagement und Diversity

4. Dezember 2013, Berlin

Die Tagung beschäftigt sich mit der Frage, wie sich in der Arbeit mit Freiwilligen Institutionen, Vereine und speziell Freiwilligenagenturen für die (zunehmende) Vielfalt der Menschen und Lebenswelten in Berlin öffnen können. Welche Schritte sind dazu notwendig und welche guten Modelle gibt es?

<http://tinyurl.com/on8xsng>

Bildungsangebote

Psychische Erkrankungen bei Menschen mit Migrationshintergrund

2. Dezember 2013, Hamburg

Die Fortbildungsveranstaltung der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialpsychiatrischen Dienste und der Kinder- und jugendpsychiatrischen Dienste. Die Fortbildung vermittelt einen Einblick in die transkulturelle Psychiatrie und befasst sich beispielsweise mit besonderen Vorgehensweisen in der Diagnostik und Therapie von psychischen Erkrankungen, interkultureller Kommunikation und besonderen Krankheitskonzepten in verschiedenen kulturellen Kontexten.

<http://tinyurl.com/po5t6vc>

Artikel, Bücher, Berichte, Studien

Projektjhrbauch 2012: Engagement für den Zusammenhalt

Mehr als 350 altersunabhängige und jugendspezifische Projekte hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) im Jahr 2012 gefördert. Einen Überblick über die Vielfalt der Projektarbeit und die Akteure der Integrationsförderung gibt das jetzt veröffentlichte Projektjhrbuch.

<http://tinyurl.com/nnxbo4f>

Glücksatlas 2013

Wie zufrieden sind Migrantinnen und Migranten in Deutschland? Dieser Frage ist der Glücksatlas 2013 nachgegangen. Der Glücksatlas wird von der Deutschen Post nun schon zum dritten Mal vorgelegt und ist die aktuellste regelmäßige Studie dieser Art.

www.gluecksatlas.de/cms/2013/index.jsp

Leitfaden: Interkulturelle Öffnung

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. hat zum Thema Interkulturelle Öffnung einen Leitfaden herausgegeben. Der Leitfaden definiert Begrifflichkeiten, Ziele und Inhalte der interkulturellen Öffnung und beschreibt Organisationsentwicklung, Personalentwicklung und Qualitätsmanagement als Instrumente interkultureller Öffnungsprozesse.

<http://tinyurl.com/m2n9dm9>

Lebensläufe von türkischen „Gastarbeitern“ in Augsburg

Als ein Baustein des Projektes Interkulturelles Netz Altenhilfe wurden in mehreren Interviews Informationen über die Lebensgeschichten von Bürgerinnen und Bürgern mit türkischer Einwanderungsgeschichte, besonders im Hinblick auf die Themen Altern und Pflege, zusammengetragen und als Broschüre veröffentlicht.

www.ina-sic.de/bilder/upload/ina_lebenslagen_2012_final.pdf

Projekte und Initiativen

BAOBAB

Der Landesverband der niedersächsischen AIDS-Hilfen baut ein landesweites HIV-Beratungsnetzwerk für Migrantinnen und Migranten auf. Das Projekt ist als zweijähriges Modellprojekt geplant. Es richtet sich vor allem an Menschen aus der Region südlich der Sahara. Grundlage des Projektes ist der Peer to peer-Ansatz. Kass Kasadi ist der Landeskoordinator des Projektes

(kasadi@niedersachsen.aidshilfe.de).

<http://tinyurl.com/kgtwk1q>

Interkulturelles Netz Altenhilfe

Das Projekt ina – Interkulturelles Netz Altenhilfe ist ein Modellprojekt, dass vom Bayerischen Staatministerium, der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände und der Stadt Augsburg gefördert und von SIC (eine Tochtergesellschaft der AWO Augsburg) getragen wird. Mit dem Projekt sollen in Augsburg lebende ältere Migrantinnen und Migranten mit türkischen Wurzeln mit dem Fachbereich Altenhilfe vernetzt werden.

www.ina-sic.de

Politik

Offener Brief des bundesweiten Rates für Migration (RfM) an die neue Bundesregierung

Über sechzig Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Disziplinen sowie weitere Erstunterzeichnerinnen und -unterzeichner unterstützen einen Aufruf, der am 1. Oktober 2013 als Online-Petition veröffentlicht wurde. Darin fordert der RfM: Die Zuständigkeit für Migrations- und Integrationspolitik soll künftig nicht mehr beim Bundesinnenministerium liegen, sondern in einem Querschnitts-Ministerium, das aus dem bisherigen Bundesministerium für Arbeit und Soziales hervorgehen kann.

www.rat-fuer-migration.de

Zur Online-Petition:

<http://tinyurl.com/py8a4au>

Medien

1A Verbraucherportal

Migrantinnen und Migranten, internationale Studierende und andere Verbrauchergruppen erhalten über das unabhängige Internetportal eine umfassende Erläuterung des deutschen Gesundheitssystems in zehn Sprachen.

www.1a.net/versicherung/krankenversicherung/international

Schuldenerlass in der Krankenversicherung

Wer bis zum 31. 12. 2013 bei seiner Krankenkasse Beitragsschulden meldet, dem können diese vollständig erlassen werden. Die Broschüre informiert in zehn Sprachen über diese Möglichkeit und benennt erste Ansprechpartnerinnen und -partner.

<http://tinyurl.com/pp4ng6y>

IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Fenskeweg 2

30165 Hannover

Tel.: 05 11/3 50 00 52, Fax: 05 11/3 50 55 95

E-Mail: marcus.waechter@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: Bitte aus dem Verteiler löschen.

Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.